

Fire and Flames

Eine verbotene Liebe?! (Axel x Roxas)

Von -Heartless-

Kapitel 3: Der Papukuchen

So ^^ Halli Hallo

ich wollte mich mal melden ^^

Ich danke allen, die meine FF lesen >///
TT/////TT und auch ein riesiges Dankeschön an die lieben Leute, die mir so fleissig Kommis schreiben!!! *euch alle knuddel* Durch die Kommis hab ich mehr Mut und Elan um weiterzuschreiben! ^____^~

Ich hatte grosse Angst dass meine FF nicht ankommen würde >,< da es meine erste KH FF ist. Aber da lag ich wohl falsch. Also nochmal vielen lieben dank euch allen!!!! *durchflausch*

zum Kapi:

Gegen Ende des Kapitels, wird der Text wohl etwas schlechter ^^° ich war an dem Tag ziemlich verwirrt über einige Ereignisse und konnte mich wohl nicht all zu gut konzentrieren. Also gomen, wenn es sich etwas komisch anhört >,<

und nun viel Spass beim lesen ^^

alle lieb knuddel

~~~~~  
~~~~~

Der Papukuchen

Seit der vergangen Nacht, versuchte Roxas immer etwas Abstand von Axel zu halten. Was sich jedoch als nicht ganz einfach erwies. Axel wollte ja jede Sekunde mit dem Blondschoopf verbringen. Wenigstens hatte er nun das Rot anlaufen etwas unter Kontrolle. Die Ereignisse der vergangen Tage liessen Roxas aber nachdenklich werden. Doch nach und nach schien es im zu dämmern. DAS würde jedenfalls Axels Verhalten erklären. Doch war es wirklich das, was sich der Kleine dachte? Axel einfach danach zu fragen, wäre ihm peinlich und ehrlich gesagt etwas unangenehm. Er wüsste nicht wie er reagieren würde, läge er mit seiner Vermutung tatsächlich richtig.

Und genau diese Vermutung liess ihn seit Tagen nicht mehr schlafen. Er musste immer wieder gegen den Drang ankämpfen, zu Axel ins Zimmer zu schleichen. Das sollte nicht zur Gewohnheit werden! Aber wenn er ehrlich war, war es schön bei Axel im Bett zu liegen. Er fühlte sich dann immer vollkommen sicher und geborgen.

Der Blonde schüttelte über diesen Gedanken den Kopf. Er war doch kein kleines Kind mehr! Seufzend betrachtete er sich im Spiegel, in welchen er gerade Blickte um sich anzuziehen. Es war mal wieder ein strahlend schöner Tag. Hoffentlich blieb das Wetter auch weiterhin so schön. Dann konnten es sich die beiden wieder auf dem Turm in Twilight Town bequem machen und Meersalzeis essen. Roxas fragte sich grinsend, wie viele sie schon verputzt hatten. Bestimmt schon Tausende. Komischerweise dachte Roxas immer zu erst an Axel, wenn er die blaue Leckerei sah. Er schenkte seinem Spiegelbild noch ein Lächeln und verliess dann sein Zimmer.

~

Am frühen Nachmittag schlenderte Roxas durch das Schloss. Wo war bloss Axel die ganze Zeit? Er hatte ihn am Morgen nur kurz gesehen, denn er meinte, dass er noch was ganz dringenden zu erledigen hätte. Erst jetzt wurde dem Kleinen bewusst, wie langweilig es ohne ihn wäre. Den ganzen Tag lief er nun schon durch dieses Schloss. Er war auch schon bei Xemnas und bat um eine Mission. Doch dieser wollte Roxas wohl nicht alleine losschicken. Er brauchte erst mal Training. Und ohne Axel, als seinen Babysitter, wollte er ihn nicht losschicken. Das war deprimierend.

Der Blondschoopf wollte sich grade wieder in sein Zimmer verkriechen, als es Axels feuerrote Mähne draussen erkennen konnte. //Na endlich!// Roxas spürte wie ein reines Glücksgefühl durch seinen Körper jagte. Er konnte einfach nicht anders als Axel entgegenzulaufen. Dieser sah ihn dann ganz überrascht an. „Da bist du ja endlich! Sag mal wo warst du denn?“, wollte der Jüngere wissen. Axel war über und über mit Tüten bepackt. „Siehst du doch ich war einkaufen. Hast du mich etwa vermisst?“, fragte er nun grinsend. Er konnte sehen wie Roxas leicht errötete. In letzter Zeit passierte dies dem Kleinen oft, so fiel ihm auf. „^^ dacht ich mir.“, meinte Axel gut gelaunt und wuschelte Roxas leicht durchs Haar. So gut es eben ging. Da er noch immer die Tüten in den Händen hielt. „Was hast du denn alle gekauft? Ist das alles für deine Haare?“ „Sehr witzig. Nein. Das ist alles für jemand ganz besonderen.“ Mit einem zwinkern ging der Rothaarige nun weiter. //Jemand ganz besonderen?// Roxas merkte wie ihn die Neugierde packte. Meinte er ihn damit? Oder doch jemand anderes? //jemand anderes.....// Ein merkwürdiges Gefühl kam in ihm hoch. Wieso fühlte er sich nur so seltsam? Irgendetwas machte ihn ganz rasend.....

In der Zeit hatte Axel seine Einkäufe schon auf sein Zimmer gebracht. Er sass auf dem Bett und kramte in einen der Tüten rum. Schlussendlich nahm er 3 Papus aus der Tüte. „Freust du dich auf Morgen, Roxas?“, murmelte er vor sich hin und grinste. Morgen würde ein besonderer Tag werden.....Für ihn und für Roxas.

~*~

Als Roxas am nächsten Morgen aufwachte, lächelte er leicht, da die Sonne wieder schien. Es freute ihn sehr, dass es so schön war. Dann konnte er wieder mit Axel was unternehmen. Wenn sie keine Mission zu erledigen hatten. Doch an diesem Morgen war etwas anders. Als sich der kleine streckte und mit den nackten Füßen, den Boden betreten wollte, liess er sich mit einem Aufschrei wieder zurück ins Bett plumpsen. Irgendetwas hatte ihn am Fuss erwischt. „Verdammt was...?“ Leise fluchend sah er zu Boden und entdeckte kleine Kerzen, die anscheinend im ganzen Zimmer verteilt waren. Sie bildeten jedoch eine Linie, der er wohl zu folgen hatte. „Was soll DAS

denn?", fragte er sich und zog sich hastig an.

Langsam begann er der Spur aus Kerzen zu folgen und landete schliesslich im Esszimmer. Doch dieser war leer. Nur auf dem Tisch stand etwas eingepacktes. „hallo?“, fragte der Blonde erst mal. „Ist das ein Scherz?“ „Scherz? Nicht dass ich wüsste.“, erklang eine ihm wohlbekannte Stimme, die er nur Axel zuordnen konnte. Dieser stand nicht weit von ihm entfernt. „Sag bloss du hast es vergessen?“ „Vergessen? Was denn?“ Roxas wurde nicht wirklich schlau aus der ganzen Dekoration und Axels Gerede.

„Heute ist dein Geburtstag. Naja....ich meine der Tag an dem wir Partner wurden....ach du weißt schon.“, erklärte Axel und entfernte das Tuch, welches einige Gegenstände verborgengehalten hatte. Zum Vorschein kamen zwei Geschenke und ein kleiner Kuchen. Sofort schoss Roxas wieder die Röte ins Gesicht. Und auf einmal fühlte er sich ziemlich schlecht. „ich....äm....ich hab aber nichts für dich....“, murmelte er vor sich hin, so dass Axel etwas näher rangehen musste um ihn zu verstehen. Er grinste breit und wuschelte dem Jüngeren durch die Haare. „Hey ^^ lass den Unsinn. Ist doch auch egal. Ich wollte dir nur ne' Freude machen, weil du in der letzten Zeit irgendwie verpeilt bist.“ Roxas schenkte seinem besten Freund ein Lächeln. „Danke.“ „Das wollte ich hören! So und nun mach deine Geschenke auf, damit wir nachher Kuchen futtern können.“ Mit diesen Worten setzte sich Axel auf die Tischkante und sah dem Kleinen zu wie er die beiden Geschenke öffnete. In einem kam ein eingerahmtes Bild, von ihnen zum Vorschein und im anderen ein Quarzstein in der Form eines Herzens. Als der Blondschoopf den Stein betrachtete, stand Axel wieder auf und schloss Roxas Hand um den kleinen Stein. „Da wir leider keine Herzen besitzen, kann ich dir meines nicht schenken. Darum....dachte ich dass ich dir wenigstens so ein Herz schenken kann.“, flüsterte er Roxas zu und sah ihn an. Roxas spürte wie ihm langsam aber sicher wieder warm wurde. Meinte er das ernst? Wenn doch, dann lag er mit seiner Vermutung richtig! „äh.....da-danke!“, stammelte er und sah zu Boden. Er konnte Axels Blick einfach nicht lange genug standhalten. Als er dann endlich wieder aufblickte, war Axel grade dabei den Kuchen in Stücke zu schneiden. Wenig später reichte er ihm dann auch ein Stück. „Hast.....du den gemacht?“, fragte der Jüngre leise nach. Axel nickte nur und grinste.

Roxas schenkte ihm ein Lächeln und biss schliesslich ab. Ein ihm noch unbekannter Geschmack lag ihm auf der Zunge. So etwas hatte er noch nie gegessen. Mit einem Lächeln auf den Lippen, schluckte er den Bissen runter. „Das....“, er wollte seine Meinung zu dem köstlichen Kuchen äussern, als Axel jedoch von SEINEM Stück abbiss. Verwirrt blinzelte Roxas ihn an. „äh.....“ Axel grinste nur und schluckte schliesslich auch seinen Bissen runter. „Weißt du was für ein Kuchen das ist?“, fragte der Rothaarige schleimisch. Roxas sah auf den Rest des Stückes in seiner Hand und schüttelte den Kopf. Axel hatte sich das schon gedacht und kam dem Blondem nun näher. „Der Kuchen besteht aus.....Papus.“, murmelte er und streichelte seinen besten Freund über die Wange.

Roxas starrte ihn mit hochrotem Kopf an und liess beinahe das Stück fallen. Er wollte einen Schritt zurückweichen, doch gehorchten ihm seine Beine nicht. //Papus.....// Axel hatte sich noch ein Stückchen genähert. Ihre beiden Nasenspitzen berührten sich fast. Der Rothaarige konnte die Überraschung in Roxas' Augen deutlich sehen. Er wusste, dass Roxas noch nie zuvor eine Papu gegessen hatte. Daher gelang ihm die Überraschung perfekt. „Nun sind unsere Schicksale miteinander verbunden.....auf immer und ewig...“ Das waren die letzten Worte die Roxas noch mitbekam. Nur wenige Sekunden später spürte er Axels warmen Lippen auf den seinen. Er war erst ziemlich

geschockt. Nein. Nicht geschockt.....Er fühlte sich einfach komisch. Ein Kribbeln ging durch seinen Körper und er war nicht in der Lage sich zu bewegen. Einzig und alleine liess er das Stück Kuchen fallen. Was war bloss mit ihm los? War er grade dabei sich auf Axel einzulassen? Auf das ganze Getue?

Erst als Axel sich langsam wieder von ihm löste, konnte er sich wieder bewegen und realisierte was passiert war. Sofort schoss ihm die Röte wieder in die Wangen und er wich ein bisschen von Axel zurück. Den Rothaarigen amüsierte das Ganze sehr. Roxas Gesichtsausdruck war unbezahlbar. „.....ich.....was?...“, stammelte der Kleine vor sich hin und versuchte irgendwelche Worte für seine Gefühle zu finden. Was sich jedoch als ziemlich schwer herausstellte. Langsam begann er die Ereignisse in seinem Kopf zu ordnen. Axel hatte ihm einen Kuchen gebacken.....Einen Papukuchen!!!! Er hatte ein Stück mit Axel geteilt!!! Darauf hin hatte er ihn geküsst..... Ihn hatte sein bester Freund geküsst!!

Roxas versuchte die Fassung zu bewahren. Seine Vermutungen waren alle goldrichtig! Der Ältere, ihm gegenüber, kam nun etwas auf ihn zu und schlang einen Arm um seine Tallie. „Vorsicht.....nicht dass du mir noch hinfällst. Also nach deiner Reaktion zu urteilen muss ich ja verfluch gut küssen.“, scherzte er und grinste breit. „Das ist nicht witzig!“, meinte Roxas. Doch Axel konnte nicht den geringsten Zorn in Roxas Stimme vernehmen. War das ein gutes Zeichen? Konnte er sich endlich Hoffnungen machen??? Er wünschte es sich.....Er wünschte es sich sogar sehr.....